Fluid-D

Gehäuse- und Flanschdichtstoff hochpastös, nicht aushärtend, demontierbar Dichtfläche $\sim -\nabla\nabla$ Stegbreite \geq 20 mm

Basis: Kunstharz Stand: 1998-09-08

Henkel

mation del

Product Information



Produktbeschreibung

Fluid-D ist ein pastöser, nicht aushärtender, plastisch bleibender Dichtstoff auf Kunstharzbasis. Aufgrund dieser Eigenschaft können die gegeneinander abzudichtenden metallischen Bauteile sofort oder noch nach Stunden nach dem Auftrag von Fluid-D montiert und später auch wieder demontiert werden.

Anwendungen

Leicht demontierbare Abdichtung von Gehäusen bzw. Gehäusedeckeln und Flanschen, besonders bei Vibrationsbelastung und/oder korrosionsempfindlichen Bauteilen. Die Flanschfläche kann beliebig groß sein, eine Mindestflanschbreite von 20 mm sollte jedoch eingehalten werden. Bei Stegarbeiten unter 20 mm sollte Fliud-D nur als Ergänzung zu Feststoffdichtungen verwendet werden. Fluid-D wird auch zum Fixieren von Feststoffdichtungen verwendet.

Technische Daten

Farbe: blau

Geruch: charakteristischer Eigengeruch

Konsistenz: pastös, streichfähig
Dichte: ca. 1,12 g/cm³
Festkörpergehalt: ca. 80 %

Gebrauchstemperatur: -40°C bis 120°C

Verarbeitung

Vorbemerkung

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des **Sicherheitsdatenblattes** über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Vorbereitung für die Abdichtung

Die Dichtflächen müssen trocken, frei von Öl, Fett und Staub sein. Die Reinigung kann je nach Verunreinigungsgrad mit Reiniger-D, Reiniger-FL, Waschbenzin oder trockenem Lappen erfolgen.

Dichtstoffauftrag

Fluid-D wird mit dem Pinsel ein- oder besser beidseitig ca. 1 mm stark auf die mechanisch bearbeiteten Metallflansche ($\sim -\nabla\nabla$) aufgetragen. Die Montage der Bauteile kann bei sehr dünner Auftragsstärke sofort, bei dickerem Auftrag nach ca. 10 Minuten bzw. einigen Stunden Trockenzeit bei Raupenauftrag erfolgen, da Fluid-D plastisch bleibt und nicht aushärtet.

Achtung

Da Fluid-D nicht aushärtet, ist unbedingt darauf zu achten, daß kein überschüssiges Material in den Innenraum von Gehäusen austritt (z. B. in die Ölwanne). Es könnte dort durch die Turbulenzen des bewegten Öls ausgewaschen werden, was zu Problemen am Motor führen kann.

Fluid-D / Ausgabe 4 Stand: 1998-09-08 Seite 1 von 2

Reinigung

Fluid-D ist nicht überlackierbar, deshalb überstehendes Material mit trockenem Lappen abwischen. Arbeitsgeräte können mit Reiniger-D gereinigt werden.

Lagerung

Frostgefährdet bedingt (wird bei Temperaturen unter

0°C fest, läßt sich jedoch nach langsamem Erwärmen auf Raumtemperatur wieder verarbeiten)

Empfohlene Lagertemperatur 10°C bis 20°C Lagerzeit 12 Monate

Lieferform

Tube 75 ml Art.-Nr. 170.05 J (D)
Tube 200 ml Art.-Nr. 126.92 W (D)

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge/ Transportkennzeichnung

siehe Sicherheitsdatenblatt

Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, daß uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Deutschland:	Österreich:	Schweiz:
Henkel Teroson GmbH D-69112 Heidelberg Henkel Teroson Straße 57 D-69123 Heidelberg	Loctite Europa Ges.mbH. Akaziengasse 34 A-1234 Wien–Austria	André Koch AG Grossherweg 9 CH–8902 Zürich
Telefon (06221) 704-0 Telefax (06221) 704-698	Telefon (01) 699 45 21–124 Telefax (01) 699 45 21–99	Telefon (01) 7 35 57 11 Telefax (01) 7 35 57 99

Fluid-D / Ausgabe 4 Stand: 1998-09-08 Seite 2 von 2